

Unabhängigkeitsfeier

Festakt zum Jubiläum: Viele sind in Staatseigentum, die APA ist eine von nur 20 wirklich unabhängigen Nachrichtenagenturen – seit 75 Jahren.

WIEN. Die APA – Austria Presse Agentur hat am Mittwochabend ihr 75-jähriges Jubiläum als unabhängige, genossenschaftlich organisierte Nachrichtenagentur mit einem Festakt begangen. Zum Auftakt des Events im Wiener Arsenal würdigte Bundespräsident Alexander Van der Bellen die APA. Diese stelle mit ihren verlässlichen, faktenbasierten und möglichst objektiven Nachrichten eine „Grundlage für die liberale Demokratie“ dar und sei ihm zudem „ständige Begleiterin“.

Bundespräsident würdigt APA
„Die APA ist ubiquitär“, eröffnete Van der Bellen seine Rede, um es kurz darauf einfacher auszudrücken: „Sie ist medial fast allgegenwärtig.“ Seit seiner Zeit als Politiker sei die APA eine „ständige Begleiterin“ gewesen. „Ich kann mich beim besten Willen an keine Pressekonferenz von mir erinnern, an der die APA nicht teilgenommen hätte.“ Damit erfülle die Nachrichtenagentur ihren Auftrag: „Über Vorgänge, Verhältnisse und Zustände in der Politik zu berichten – rasch, unabhängig und objektiv“, so Van der Bellen.

„

Verlässliche, vertrauenswürdige, faktenbasierte und möglichst objektive Nachrichten sind die Grundlage für unsere liberale Demokratie.

Alexander Van der Bellen
Bundespräsident

“



© APA/Georg Hochmuth

APA-Geschäftsführer Clemens Pig gemeinsam mit Bundespräsident Alexander Van der Bellen beim Festakt.

Markus Mair, Präsident des Verbandes Österreichischer Zeitungen (VÖZ) und Vorstandsvorsitzender der Styria Media Group, blickte in seiner Festrede unter anderem auf die Anfänge der APA als Genossenschaft zurück, als er meinte. „Überaus bemerkenswert“ sei es gewesen, dass sich die damaligen österreichischen Tageszeitungen nach dem Zweiten Weltkrieg zusammenschlossen, um eine vom Staat unabhängige Nachrichtenagentur zu gründen – auch wenn der parteipolitische Einfluss aufgrund der zahlreichen Parteizeitungen in den ersten Jahren unverkennbar gewesen sei. Heute werde die redaktionelle Unabhängigkeit der APA auch durch die wirtschaftliche Unabhängigkeit und Stärke sichergestellt. „Das ist, wenn Sie so wollen, die DNA der unabhängigen Nachrichtenagenturen.“

Im Anschluss wandte sich Clemens Pig, Geschäftsführer der APA, an die Festgäste: „Die Gründung der APA vor 75 Jahren ringt mir persönlich großen Respekt und ebenso große Dankbarkeit ab“, sagte er. Denn die Gründerväter hätten zwei Dinge von grundlegender Bedeutung erkannt: Die APA in der Rechtsform als *Genossenschaft* aufzusetzen und die österreichischen Medien zu deren Eigentümern zu machen. Das sichere die redaktionelle Unabhängigkeit gegen externe Einflüsse und sei „ein geniales Setup“.

IT-Dienstleistungen wichtig

„Wenn es die APA als Gemeinschaftsunternehmen der Medien im Jahr 2021 noch nicht gäbe, dann würde man sie ganz bestimmt noch heute Abend gründen“, sagte Pig. Dabei würde man

aber den Grundauftrag an die APA erweitern und gemeinsame Technologie- und Digitallösungen für den Medienmarkt hinschreiben. Denn der Bedarf nach IT-Dienstleistungen werde laufend größer, worauf die APA auch reagiere. Spannend seien vor allem Projekte, die die APA als medienübergreifende Initiative betreibt – etwa die Austria Videoplattform oder der digitale Zeitungsstand Austria Kiosk.

Nicht stehen bleiben

Karin Thiller, Geschäftsführerin der APA, betonte, dass sich die Nachrichtenagentur stets weiterentwickle. So sei man derzeit bemüht, die bestehenden Plattformen in eine neue Form zu bringen. „Wir sind gerade dabei, unser Nachrichtenflaggschiff, den APA-Online-Manager, weiterzuentwickeln, um ihn in ein zeitgemäßes Gewand zu kleiden.“